

Die EKD im Ausland

„In a fragmented world Christianity is a source of inspiration and hope.“

Petra Bosse-Huber, Vizepräsidentin des Kirchenamtes der EKD, Auslandsbischofin

Rund 1,5 Millionen evangelische Deutsche leben im Ausland – für ein paar Jahre oder für immer. Der eigene Beruf, der des Partners und manchmal auch Fernweh haben sie von zu Hause fortgeführt. In den mit der EKD verbundenen deutschsprachigen evangelischen Gemeinden im Ausland können sie eine religiöse und kulturelle Heimat finden.

In den Gemeinden wird nicht nur gemeinsam Gottesdienst gefeiert. Hier erfahren Menschen Begleitung in allen Situationen des Lebens und erhalten Unterstützung, Beratung und Seelsorge. Das Gemeindeleben ist geprägt vom großen Engagement der Mitglieder.

Die deutschsprachigen Gemeinden im Ausland pflegen die ökumenische Zusammenarbeit und bilden eine Brücke zu den Kulturen im Gastland. Es gibt sie auf allen Kontinenten, von Rom bis Rio, in Kapstadt wie in Kuala Lumpur. Wo überall deutschsprachige Gemeindeglieder geleistet wird, erfahren Interessierte im Internet: www.ekd.de/14002.htm.

Im Jahr 2017 entsendet die EKD in 84 deutschsprachige Gemeinden 99 Pfarrfrauen und Pfarrer – darunter 15 Ehepaare, die sich eine Stelle teilen. Zusätzlich arbeiten

30 pensionierte Theologinnen und Theologen, in kleinen Gemeinden, als Unterstützung in Tourismuspfarrämtern oder als Vakanzvertretungen mit.

Außerdem sind im europäischen Ausland in der Haupturlaubssaison 135 Urlauberseelsorgerinnen und -seelsorger sowie auf den Kreuzfahrtschiffen 60 Seelsorgerinnen und Seelsorger im Einsatz.



...aber ihr werdet die Kraft des Heiligen Geistes empfangen, der auf euch kommen wird, und werdet meine Zeugen sein in Jerusalem und in ganz Judäa und Samarien und bis an das Ende der Erde.

Apostelgeschichte 1,8

● Auslandsgemeinden

Entsendungen und Beauftragungen weltweit, Stand 2017